

Aus der Tierärztlichen Klinik Dr. Osthold, Dr. Schierz<sup>1</sup>, Mönchengladbach, und der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Dr. Beck, Dr. Burghoff und B. Graefenstedt<sup>2</sup>

# Otitis externa bei Hund und Katze – Ätiologie und Pathogenese aus dermatologischer Sicht

W. Osthold<sup>1</sup> und J. Beck<sup>2</sup>

Praktischer Tierarzt 80: 12, 1048–1061 (1999)

© Schlütersche GmbH & Co. KG, Verlag und Druckerei

ISSN 0032-681 X

**ZUSAMMENFASSUNG:** Die Otitis externa (O.e.) ist eine häufige dermatologische Erkrankung bei Hund und Katze. Über histologische Besonderheiten am gesunden Ohr wird berichtet. Die Beschränkung auf beschreibende klinische Bilder ist für die Abklärung einer O.e. in der Diagnostik wenig hilfreich, vielmehr führt ein solches Vorgehen zur Behandlung morphologisch-funktioneller Veränderungen, die initial ihre Berechtigung haben. Ein problemorientiertes Vorgehen muss sich an ursächlichen, prädisponierenden und aufrechterhaltenden Faktoren orientieren. Diese Faktoren werden diskutiert. Ein problemorientierter dermatologischer Lösungsansatz soll die Gesamtheit dieser Faktoren berücksichtigen, um eine O.e. erfolgreich managen zu können. Von den Untersuchungsverfahren wird der Zytologie eine herausragende Bedeutung beigemessen. Diese weist kulturellen Erregerbestimmungen aus Ohrtupferproben ihre Bedeutung zu. Die Durchführung von Resistenztests bei O.e. sind problematisch, denn die Ergebnisse sind aufgrund der Grundlage des Verfahrens nicht ohne weiteres auf lokale topische Therapien übertragbar.

*Schlüsselwörter:* Otitis externa, Ätiologie, Pathogenese, Hund

Otitis externa in the dog – etiology and pathogenesis from a dermatologic view

**SUMMARY:** Otitis externa (O.e.) is a common disease in dogs and cats. The histology of the external ear is in some parts different from the skin elsewhere. Morphological descriptions of ear diseases are not very helpful. The clinician should consider primary, predisposing and perpetuating factors. These factors are listed and discussed. A problemorientated approach should analyse these factors to successfully manage O.e. Cytology is a very helpful tool for the clinician to decide if and what role the isolated bacteria play. If sensitivity testing is performed the clinician has to be aware of the pitfalls.

*Key words:* otitis externa, etiology, pathogenesis, dog